Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0521/V

Eitorf, den 23.08.2022

Amt 10 - Haupt- und Personalamt
Sachbearbeiter/-in: Oona Grünebaum

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Tourismus, Marketing, Digitalisierung und
Energiewende

06.09.2022

Tagesordnungspunkt:

Carsharing in Zusammenarbeit mit der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Marketing, Digitalisierung und Energiewende stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die entsprechenden Verträge mit der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG zum Carsharing abzuschließen.

Begründung:

Die Gemeinde Eitorf hält als zentralen Dienstwagen von Amt 10 zwei Fahrzeuge vor. Ein E-Fahrzeug (Renault Kangoo) und einen Benziner (Opel Combo). Beide werden für dienstliche Fahrten von Beschäftigten aller Ämter genutzt.

Der Opel Combo wurde in 2007 von den Gemeindewerken beschafft und ist mittlerweile 15 Jahre alt. In 2017 wurde das Fahrzeug von den Gemeindewerken ausrangiert und dem Ordnungsamt als Dienstwagen zu Verfügung gestellt. Anfang des Jahres wurde das Fahrzeug an das Hauptamt übergeben und der ehemalige Dienstwagen des Hauptamtes (Ford Cmax) dem Ordnungsamt zur Nutzung überlassen. Der Opel Combo befindet sich mittlerweile in keinem guten Zustand mehr und wird kurz-/mittelfristig nicht mehr nutzbar sein. Perspektivisch muss hierfür ein Ersatz geschaffen werden.

Das Renault Kangoo wurde vor 10 Jahren von RWE an die Gemeinde übergeben, zusätzlich wurde eine

Ladestation eingerichtet.

Der Kangoo hat aufgrund nachlassender Batterieleistung mittlerweile nur noch eine Reichweite von 48 km und wird daher immer weniger genutzt. Gleichzeitig besteht Bedarf an einem Dienstwagen mit einer größeren Reichweite, da die Beschäftigten dienstlich auch Ziele anfahren, die nicht immer mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad erreichbar sind. Die Reparatur- und Instandhaltungskosten sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen, sodass sich ein Weiterbetrieb des Fahrzeugs wirtschaftlich nicht mehr lohnt.

Nutzung des Kangoos in 2018 und 2021:

	2018	2021
km-Leistung insgesamt	3.677 km	3.458 km
monatliche km-Leistung	186-495 km	350-620 km
Nutzungsdauer	486 h	430 h
Einzelne Fahrten	307	271

Die einzelnen Fahrten waren überwiegend kurze Strecken von 1-40 km, nur wenige Strecken über 40 km. Der ganz überwiegende Teil der Fahrten fanden in einem Zeitrahmen zwischen 7:30 und 16 Uhr statt. Einzelne Fahrten begannen vor 6 Uhr und endeten nach 21 Uhr.

Kosten für den Kangoo:

Die Kosten für den Kangoo betragen in 2021 insgesamt 1.697 €. Zu diesem Zeitpunkt war das Fahrzeug bereits abgeschrieben.

In den beiden Jahren davor, mit höherer Laufleistung und entsprechenden Reparaturen, betragen die Kosten inkl. Abschreibung, Reparaturen, TÜV, Reifen, usw., ca. 6.800 -7.300 € jährlich.

Seit 2022 ist die Ladestation defekt und kann nur mit einem hohen finanziellen (unwirtschaftlichem) Aufwand repariert werden. Das Auto wird derzeit mittels einer Steckdose von den Gemeindewerken geladen und wenig genutzt. In aufwändige Reparaturen wurde in diesem Jahr nicht investiert.

Nicht berechnet ist der Zeitaufwand der Mitarbeitenden, die sich mit Buchungen, Reparaturen, Verbringen des Autos in die Werkstatt, Führen der Fahrtenbücher, Reinigen usw. beschäftigt haben. Alleine der Zeitaufwand für Werkstattfahrten und Reparaturen dürfte sich in den letzten Jahren mit gesteigener Reparaturbedürftigkeit des Autos auf mindestens 2-5 Arbeitstage im Jahr belaufen haben.

Im Durchschnitt ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgenannten Kosten aus den letzten drei Jahren ein Kilometerpreis von 1,80 €.

Angebot

Die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG betreibt im Rhein-Sieg Kreis ein e-Carsharing für Bürger*innen und Organisationen (Kommunen, Unternehmen, usw.). Ihr Ziel ist es, durch eine gemeinsame Nutzung die Anzahl von Fahrzeugen und den Flächen- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die Elektro-Fahrzeuge erzeugen kein CO₂, emittieren keine Luftschadstoffe, sind leise und erhöhen somit die Wohn- und Lebensqualität. Carsharing ist schon seit vielen Jahren etabliert. Die Fahrzeuge sind bisher entweder nur in größeren Städten und dort meist nur in Bahnhofsnähe verfügbar. Das ist aber für viele Nutzende oft nicht attraktiv genug.

Um auch den Bürger*innen in Eitorf einen Zugang zum Carsharing zu ermöglichen und gleichzeitig die dienstlichen Mobilitätsbedarfe der Verwaltungsbeschäftigten zu erfüllen, bietet sich eine Kombination

an.

Das vorliegende Angebot der BürgerEnergie Rhein Sieg eG sieht Folgendes vor:

- Mitgliedschaft in der BürgerEnergie eG (einmalig 250 € Genossenschaftsanteil):
In der Sitzung des Rates am 20.06.2022 wurde die Mitgliedschaft beschlossen (Rat/XV/11/168). Die notwendige Anzeige gem. § 115 GO Abs. 1 GO NRW bei der Bezirksregierung Arnsberg wurde am 07.07.2022 gemacht. Eine Rückmeldung steht noch aus (lt. Kommunalaufsicht ist diese unterwegs). Sobald diese vorliegt, erfolgt der Antrag auf Mitgliedschaft.
- Vertraglich vereinbarte Kosten für die Dauer von zwei Jahren:
Monatsgebühr von 326,67 € (3.920 € jährlich) für die Nutzung eines E-Fahrzeuges (VW Caddy, Opel Combo, Citroen Berlingo o.ä., Reichweite ca. 280 km)
 - zzgl. 0,13 €/km
 - inkl. Wartung, Strom, Reparaturen, ggfs. Ersatzfahrzeug, Pannenhilfe, Nutzung von bis zu 5000 km jährlich für eine Laufzeit von zunächst zwei Jahren und zusätzlich 0,07 €/km zu den 0,13 €/km ab 5.001 km/Jahr.

Dies ergibt bei einer durchschnittlichen Nutzung von 3.500 km im Jahr einen Kilometerpreis von 1,25 €. $((326,67 \text{ €} * 12 \text{ Monate}) + (3500 \text{ km} * 0,13\text{€/km})) / 3500 \text{ km} = 1,25 \text{ €}$

Die BürgerEnergie übernimmt für die Gemeinde die Installation und den Einbau einer neuen Ladestation mit Zwischenzähler mit zwei Ladepunkten direkt am Rathaus, an denen auch öffentlich geladen werden kann. Den Strom liefert die BürgerEnergie aus regionalen regenerativen Quellen. (siehe Gestattungsvertrag).

Für die Überlassung der Parkplätze und für die Kosten der Beschilderung zahlt die BürgerEnergie der Gemeinde einmalig 180 €.

Das Fahrzeug steht der Gemeinde grundsätzlich von 7:30-16:30 Uhr (Freitags bis 14 Uhr) exklusiv zur Verfügung. Auch zu anderen Zeiten kann das Fahrzeug von der Gemeinde genutzt werden, muss dann aber entsprechend vorher reserviert werden.

Das Fahrzeug wird von den Mitarbeitenden über eine digitale Plattform gebucht, hier können Buchungen auch storniert oder geändert werden. Die Gemeindeverwaltung hat mit den Buchungen nichts mehr zu tun, sondern gibt lediglich die Fahrer*innen nach einer Führerscheinkontrolle frei.

Zu den anderen Zeiten kann das Fahrzeug von der Öffentlichkeit genutzt werden. Dafür muss/müssen sich der/die jeweiligen Nutzer*innen als Fahrer registrieren und einen Tarif auswählen.

Durch die absehbare Erhöhung der Stromkosten ab 2023 (der allgemeine Stromliefervertrag läuft bis 31.12.2022) wird der allgemeine Strompreis auch für das Laden eines E-Autos sicher steigen.

Für die Gemeinde entfällt mit dem Carsharing der komplette Aufwand für Wartung, Reparaturen, technische Überprüfungen, Versicherungen, TÜV, ggfs. Reinigung des Fahrzeugs. Sollte das Fahrzeug einen Ausfall haben, liegt das Risiko allein bei der BürgerEnergie. Eine Pannenhilfe ist inkludiert. Zudem sind die Stromkosten und die Batteriemiete in der Kalkulation inkludiert, so dass keine zusätzlichen Kosten für Verschleißteile anfallen. Bei erheblich nachlassender Reichweite der Batterie wird die Batterie/das Auto ersetzt.

Die Gemeinde stellt drei Parkplätze hinter dem Rathaus in unmittelbarer Nähe zu der Ladestation zur Verfügung (einen Parkplatz für das von der Gemeinde genutzte Fahrzeug und zwei weitere öffentliche

zum Laden von E-Fahrzeugen). Die Einnahmen aus der Ladestation der öffentlich genutzten Ladepunkte gehen zu Gunsten der BürgerEnergie, da auch die Energie von der Genossenschaft bezahlt wird.

Die Parkplätze hinter dem Rathaus stehen außerhalb der Geschäftszeiten des Rathauses als gebührenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung. Diese Möglichkeit ist offensichtlich wenig bekannt, nur zeitweise nutzbar und wird möglicherweise durch die schwierige Ein- und Ausfahrtsituation im Bereich der Kreuzung Löhrs Eck kaum genutzt. Nur äußerst selten parken dort Fahrzeuge, die nicht Dienstkräften oder Ratsmitgliedern zuzuordnen sind. Die Fläche wird derzeit auch nicht über die Park-App Parkster angeboten. Die Höhe der entgehenden Parkgebühren kann auch nicht über die Parkscheinautomaten differenziert nach Flächen ermittelt werden. Sie dürften aber marginal sein. Es wird vorgeschlagen, vergleichbar wie auf dem P+R-Parkplatz nördlich des Bahnhofes, dass dort zukünftig Fahrzeuge während des Ladevorgangs z.B. für max. 4 Stunden mittels Parkscheibe kostenfrei parken dürfen. Hierzu wäre eine entsprechende Anordnung des Straßenverkehrsamtes einzuholen.

Die Beschäftigten können in den Nebenzeiten das Fahrzeug auch privat nutzen. Hierzu müssen sie, wie die Bürger*innen, einen Tarif ausgewählt haben. Sie können durch den von der Gemeinde abgeschlossenen Tarif eine vergünstigte Nutzungsgebühr in Anspruch nehmen.

Der Kangoo wird schnellstmöglich verkauft (ausweislich Marktwertforschung Restwert von ca. 2.000 €).

Alternative Angebote

Einen alternativen Anbieter, der der Gemeinde im Rahmen des Carsharing ein E-Fahrzeug überlässt, welches außerhalb der Betriebszeiten den Bürger*innen zur Verfügung steht, wurde nicht gefunden. Eine solche „Win-Win-Situation“ wird derzeit nur von der BürgerEnergie angeboten.

Kauf

Ohne Förderung:

Der Listenpreis eines Citroen Berlingo (E-Version) beträgt 37.790 € (brutto). Das Fahrzeug wird über acht Jahre abgeschrieben, das heißt es blieben jährliche Abschreibungskosten von 4.724 €. Dazu kämen Kosten in Höhe von ca. 560 € für TÜV und Versicherung. Reparaturen und weiterer Wartungsaufwand sind hier nicht eingepreist, da dies bei einem Neuwagen zunächst zu vernachlässigen wäre. Bei einer jährlichen Nutzung von 3.500 km kämen jährliche Stromkosten in Höhe von ca. 175 € dazu. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahrespreis (ohne Reparaturen, Wartung, Reinigung usw.) von 5458 €. Dies ergibt einen Kilometerpreis von 1,56 €.

$37.790 \text{ € Kaufpreis} / 8 \text{ Jahre} = 4.724 \text{ €} / \text{Jahr Kaufpreis bzw. Abschreibung}$
 $4.724 \text{ €} + 560 \text{ € Versicherung/TÜV} + 175 \text{ € Stromkosten} = 5.458 \text{ €/Jahr}$

$5.458 \text{ €} / 3500 \text{ km} = 1,56 \text{ €/km}$

Mit Förderung:

Das Land NRW fördert den Kauf eines elektrisch betriebenen PKW mit bis zu 40% des Kaufpreises, (max. 10.000), sodass bei einem erfolgreichen Förderantrag die Kosten entsprechend sinken würden.

$(37.790 \text{ € Kaufpreis} - 10.000 \text{ € Förderung}) / 8 \text{ Jahre} = 3.473 \text{ €} / \text{Jahr Kaufpreis bzw. Abschreibung}$
 $3.473 \text{ €} + 560 \text{ € Versicherung/TÜV} + 175 \text{ € Stromkosten} = 4.208 \text{ €/Jahr}$

$4.208 \text{ €} / 3500 \text{ km} = 1,20 \text{ €/km}$

Da es von Antragstellung bis Genehmigung ein halbes Jahr dauern kann, kann das Fahrzeug erst nach Bewilligung beschafft werden. Zudem sind aktuell lange Lieferzeiten von bis zu einem Jahr zu erwarten.

Einbau und Wartung der Ladesäule sind nicht einberechnet, diese müssten noch eingebaut werden. Je nach Leistungsfähigkeit, Zugänglichkeit und anwendbarer Förderprogramme entstünden hier einmalige weitere Kosten in Höhe von 1.000 – 6.000 €.

Beim Kauf ist zu bedenken, dass die gesamte Verwaltung des Fahrzeuges, inklusive aller Risiken, Versicherungsangelegenheiten, Pannenhilfe, Reparaturen an Auto und Ladestation usw. in die Arbeitszeit der damit beauftragten Mitarbeitenden fließe.